

# Stadtwerke wollen mehr Strom erzeugen

Geschäftsführer referierte in der Lessing-Loge

**PEINE.** Einen hörenswerten Vortrag zum Thema „Global denken, lokal handeln – Mit Energie für den Klimaschutz“ hielt Ralf Schürmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Peine, vor gut einem Dutzend Besuchern in der Lessing-Loge an der Hindenburgstraße.

Die Loge hatte Schürmann für ihre Veranstaltungsreihe „Der Umwelt ein Forum geben“ gewinnen können. Verständlich und präzise beschrieb Schürmann wie Treibhauseffekt und Klimawandel zusammenhängen, skizzierte politische Klimaschutzziele, erklärte die Anforderungen an die Energieversorgung und führte am Ende lokale Handlungsoptionen auf.

Vor dem Hintergrund des rasant steigenden Stromverbrauchs müsse es Ziel sein, den Kohlendioxid-Ausstoß ganz erheblich zu verringern – und dazu könne jeder einen Beitrag leisten. Beispiele: Geräte nicht auf Standby anlassen, Fleischkonsum reduzieren, aufs Auto verzichten oder wärmer anziehen anstatt zu heizen.

Der Anteil erneuerbarer Energien an der Gesamtstromerzeugung liege derzeit bei 15 Prozent – und müsse weiter forciert werden. Die Stadtwerke Peine, die sich neben der garantierten Ver-

sorgungssicherheit eine Vorreiterrolle in Sachen Klimaschutz auf die Fahnen geschrieben haben, haben laut Schürmann kürzlich 1,3 Millionen Euro in einen Nordsee-Windpark investiert. Zudem soll der Ausbau des Fernwärmenetzes forciert werden. Ferner ist ein Förderprogramm für Elektroautos geplant.

Bis 2020 wollen die Stadtwerke 50 Prozent des Strombedarfs für Privat- und Kleingewerbekunden selbst erzeugen. Der Energiemix sieht eine Drittelung aus regenerativen Energiequellen, hocheffizienten Gaskraftwerken und Steinkohlekraftwerken vor. mic



Ralf Schürmann

mic